



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

**Grussworte von
Regierungsrätin Dominique Hasler**

Tag der Kinderrechte

Dienstag, 20. November 2018

junges THEATER liechtenstein, Schaan

Liebe Schülerinnen und Schüler

Ich bin begeistert. Diese Veranstaltung zum Tag der Kinderrechte war eine echte Meisterleistung und ich habe jede Minute eurer Darbietung genossen. Selten habe ich so einen unterhaltsamen und zugleich informativen Anlass erlebt. Man merkt, wie viel Herzblut und Fleiss ihr in den letzten Wochen in die Gestaltung des heutigen Abends gesteckt habt. Ich bin sehr, sehr stolz auf euch. Es ist schön zu wissen, dass unsere Zukunft in den Händen solch kluger und kreativer Köpfe liegt!

Sehr verehrte Landtagsabgeordnete

Geschätzte Mitglieder der Kinderlobby

Geschätzte Vertreter des Schulamts, des Amts für Soziale Dienste und des Jugendbeirats,
Liebe Gäste

Der heutige Abend hat uns gezeigt, dass wir viel öfter Kindern das Zepter in die Hand geben sollten. Während wir Erwachsenen die Dinge gerne verkomplizieren, formulieren Kinder Sachverhalte so, dass sie jeder versteht. Und – sie haben keine Scheu, die Dinge beim Namen zu nennen. In dieser Hinsicht sind sie uns grossartige Lehrmeister.

Genau deshalb ist das Recht des Kindes auf Mitsprache und Beteiligung, das als Grundprinzip in der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist, so zentral. Es besagt nicht nur, dass jedes Kind seine Meinung zu allen Belangen äussern darf, sondern – was noch viel wichtiger ist –, dass diese Meinung von den Erwachsenen auch gehört werden muss.

Ein „Monat der Kinderrechte“, wie ihn die Kinderlobby Liechtenstein in diesem November erstmals ausgerufen hat, trägt zu diesem Ziel bei. Und ich danke allen Institutionen, die in diesem Rahmen spannende Angebote für die Kinder auf die Beine gestellt haben. Allen voran der Ombudsstelle für Kinder und Jugendliche sowie dem Team des jungen THEATERS liechtenstein, welche die Projektleitung übernommen haben. Auch möchte ich den Lehrpersonen der 4. Klasse Primarschule Balzers sowie der 6. Gymnasiumklasse danken, welche ihre Schülerinnen und Schüler so tatkräftig bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt haben.

Und nicht zuletzt gebührt der grösste Dank natürlich den Schülerinnen und Schülern selbst. Danke dafür, dass ihr uns mit eurer Darbietung so viel Freude und Inspiration geschenkt habt: Ihr seid die Stars des heutigen Abends.

Ein Anliegen habe ich zum Abschluss noch. Kennt ihr die Märchen der Grimm-Brüder? Hänsel und Gretel oder Aschenbrödel? Wohl nirgendwo werden Bosheit und Ungerechtigkeit gegenüber Kindern so pointiert beschrieben wie in diesen Märchen. In den Geschichten wird gegen das Recht auf Schutz vor Ausbeutung und Kinderarbeit verstossen, ebenso wie gegen das Recht auf Fürsorge oder gegen das Recht auf Bildung. Sie sind das traurige Zeugnis einer Zeit, in der Kinder noch rechtslos waren.

Lasst uns deshalb ein neues, modernes Märchen schreiben. Ein Märchen, in dem alle Kinder auf der Welt ernst genommen werden und glücklich sind. Und lasst uns dieses Märchen nach aussen tragen und wahr werden, indem wir über die Rechte der Kinder reden. Denn je mehr wir darüber reden und je mehr Kinder über ihre Rechte Bescheid wissen, desto grösser ist die Chance, dass es Kinder künftig auch wirklich gut haben. Und das ist das Wichtigste auf der ganzen Welt.

Herzlichen Dank!

Es gilt das gesprochene Wort